

1125 A

Geradsitzventil mit Faltenbalg

PN 10-40 DN 15-200

Ausführung

nach DIN 3356

Oberteil

2-teilige Spindel,
steigendes Spindel-
oberteil mit außen-
liegendem Gewinde,
Handrad steigend

Spindeldurchführung

Faltenbalg mit
Sicherheitsstopfbuchse

Abschlußkörper

Kegel

Gehäusesitz

Integralsitz

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Anforderungen und Prüfungen

Nach DIN 3356 T.1
BA = 1,3 x PN

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung

Pos. Benennung	Werkstoff		Pos. Benennung	Werkstoff	
	1.0619	1.4408		1.0619	1.4408
1 Gehäuse	1.0619	1.4408	12 Gewindebuchse	1.4021	1.4021
2 Bügelaufsatz	1.0619	1.4408	15 Packung	Reingrafit	Reingrafit
3 Stopfbuchse	1.0460	1.4571	16 Dichtung	Reingrafit /	Reingrafit /
4 Handrad	GTS/GTW	GTS/GTW	18 Schraube	1.0460	A4-70
5 Kegel	1.4571	1.4571	23 Schraube	1.7258	A4-70
6.1 Spindel-Unterteil	1.4571	1.4571	25 Mutter	1.7258	A4
6.2 Faltenbalg	1.4571	1.4571	26 Mutter	1.7258	A4
6.3 Stopfbuchsgehäuse	1.4571	1.4571	30 Klemmkupplung	1.4581	1.4581
7 Spindel Oberteil	1.4021	1.4571			
10 Kegelverschraubung	1.4571	1.4571			

Baulänge nach EN 558-1 Reihe 1 (DIN 3202-F1)

DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200
L	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480	600
H	320	345	345	345	405	405	510	540	585	650	685	830
H1	330	357	357	357	420	420	535	565	615	685	730	890
Ø d	140	140	140	140	180	180	200	200	225	280	280	320
PN	b											24
10	kg											siehe PN 16
PN	b											18
16	kg											20
	siehe PN 40											20
	siehe PN 40											22
	siehe PN 40											22
	siehe PN 40											26
PN	b											30
25	kg											siehe PN 40
PN	b											16
40	kg											18
	18											18
	18											18
	18											20
	18											22
	18											24
	18											24
	18											26
	18											28
	18											34
k _{vs}	4	6,3	10	16	25	40	63	100	160	250	360	630

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

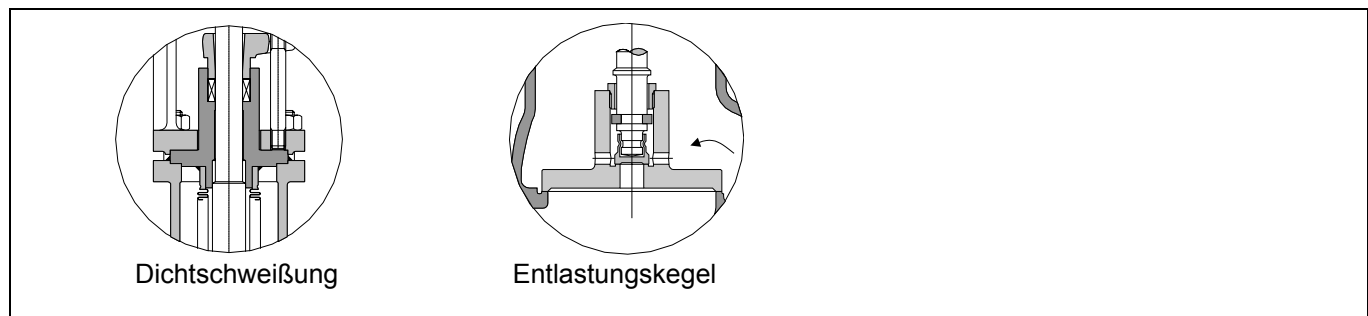
Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C			
»1.0619« GP240GH EN 10213	10	10,0	8,7	8,7	8,0	7,2	6,6	6,0	5,6	5,4			
	16	16,0	14,0	14,0	12,8	11,6	10,6	9,6	9,0	8,6			
	25	25,0	21,8	21,8	20,0	18,2	16,6	15,1	14,0	13,5			
	40	40,0	35,0	35,0	32,0	29,1	26,6	24,1	22,5	21,6			
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	8,2	7,2	6,2	5,7	5,1					
	16	16,0	13,2	13,2	11,6	10,0	9,1	8,2					
	25	25,0	20,7	20,7	18,1	15,7	14,2	12,8					
	40	40,0	33,1	33,1	29,0	25,1	22,8	20,5					

Ausführungsvarianten

Dicht verschweißt
Drosselkegel
Entlastungskegel
Heizmantel
Kegel mit Weichdichtung
konischer Kegel

Zusatzausrüstung

Handrad- und Fernbetätigung
Pneumatischer- oder Elektrostellantrieb



Einbaubeschreibung

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden. Absperrventile werden normal so eingebaut, daß das Durchflußmedium unter dem Kegel ein- und über dem Kegel austritt. Bis zu den in untenstehender Tabelle angegebenen Differenzdrücken zwischen dem Betriebsdruck vor und dem Gegendruck hinter dem Abschluß können Absperrventile auch in Leitungen mit wechselnder Strömungsrichtung eingebaut werden. Sobald diese Differenzdrücke überschritten werden, sind Entlastungskegel vorzusehen. In diesem Fall muß der Einbau so erfolgen, daß der abzudichtende Druck über dem Kegel liegt.

Nennweite DN	125	150	200
Δp [bar]	33	21	14

Der Entlastungskegel hat die Funktion einer Umföhrung und erfüllt nur dann seinen Zweck, wenn sich nach dem Öffnen ein Gegendruck aufbaut, so daß die Druckdifferenz kleiner wird als in der vorstehenden Tabelle aufgeföhrt. Ist dies nicht möglich, sind Sonderausföhren erforderlich. In diesen Fällen bitten wir um die Angabe der genauen Betriebsbedingungen.

Die Anwendung von Zusatzhebeln beim Drehen des Handrades ist nicht zulässig.

02/2002 - 1125A.100-400.040/205 - Änderungen vorbehalten